



RUND UM DEN BUSSEN

ERLEBNIS OBERSCHWABEN



DIE SCHÖNSTEN AUSFLUGSZIELE
FÜR KLEINE UND GROSSE ENTDECKER



Der Bussen	4	Dürmentingen	36
Wanderspäß	6	Emerkingen	37
Radspäß	7	Ertingen	38
Wasserspäß	8	Unterwachingen	40
Feste und Bräuche	10	Hausen am Bussen	41
Oberschwäbischer Pilgerweg	11	Herbertingen	42
Ausflugstipps	12	Heuneburg - Stadt Pyren	43
		Laupheim	44
Altheim	14	Munderkingen	46
Kloster Heiligkreuztal	15	Neufra	47
Aulendorf	16	Obermarchtal	48
Bad Buchau	18	Oberstadion	50
Federseegemeinden	22	Rechtenstein	52
Oggelshausen	24	Rottenacker	53
Langenenslingen	25	Riedlingen	54
Bad Saulgau	26	Schemmerhofen	56
Bad Schussenried	28	Unlingen	58
Kanzach	31	Untermarchtal	60
Biberach an der Riß	32	Lauterach	61
Unterstadion	34	Uttenweiler	62
Grundsheim	35	Zwiefalten	64

INHALT



© Gerhard Kolb - www.panoramaphoto.de

BUSSENBLICK

DER HEILIGE BERG OBERSCHWABENS

Markant beherrscht der Bussen mit seinen 767 m die Landschaft unserer Region. Er ist Ausflugsziel und Wallfahrtsort zugleich. Der Aufstieg wird belohnt mit einem herrlichem Rundblick über Oberschwaben und mit etwas Glück liegt bei Föhnwetter das Alpenpanorama zum Greifen nah. Die 14 Meter lange Foto-Panoramatafel erläutert das Alpenpanorama.

Auch im Winter ist an klaren Tagen eine ausgezeichnete Fernsicht möglich. Der Schöpfungsweg ermöglicht einen Spaziergang rund um den Bussen. Von Offingen führt ein interessanter Kreuzweg zur Kirche hinauf. Die Kirche besteht seit 805, Chor und Turm der jetzigen Kirche stammen von 1516. Im Jahre 1960 wurde die Marienwallfahrtskirche durch den Maler Prof. Wilhelm Geyer und den Bildhauer Prof. Josef Henselmann umgestaltet. Eine Verehrung der schmerzhaften Muttergottes ist auf dem Bussen seit 1521 bezeugt. Das Gnadenbild zieht auch heute eine große Pilgerschar an.



BUSSENLIED

1. Ich grüße Dich Maria, Jungfrau rein,
Du Mutter Gottes, voll der schönsten Gaben,
die Du für alle willst auch Mutter sein,
die keine Hilfe, keine Mutter haben;
Du Hoffnung aller, die im Elend leben.
Maria, nur Du kannst mir noch Trost und
Hoffnung geben.
2. Maria, nimm auch mich als Kind zu Dir
und halt mir Deine Mutterarme offen;
und bringe wieder Ruh und Friede mir.
Du meine Mutter, Du mein letztes Hoffen.
Bei Dir hab jeder Zeit ich Hilf gefunden,
Maria, Dein Name schon ist Balsam
meinen Wunden.
3. Wenn alle Trübsal auf mich niederfällt,
wenn sich der Himmel schließt vor meinen Sünden.
Wenn alles mich verläßt auf dieser Welt,
wo soll ich dann noch Hilf und Rettung finden?
Es ist allein Dein Nam´ gebenedeiet,
Maria, Dein Name ist, der einzig mich erfreuet.
4. Und wenn für mich einst kommt die letzte Stund.
Wenn Sinn und Red´ und Sprach´ mir will vergehen,
so sei das letzte noch aus meinem Mund,
bevor ich muss vor Gottes Richtstuhl stehen:
Jesus, Maria, Josef, diesen Namen,
Maria, in diesen Namen leb´ und sterb´ ich Amen.



Weitere Informationen
Bussenpfarramt | 88524 Offingen
T 07374 765



DIE SCHÖNHEIT DER NATUR GENIESSEN

Mit unserer Broschüre „**Die schönsten Wanderungen rund um den Bussen**“ (Siehe Seite 67) laden wir Sie dazu ein, egal ob kleine oder große Wanderer und Wanderinnen, unsere Heimat zu erkunden.

Mit insgesamt 20 Rundtouren mit Streckenlängen von 3,5 km bis 16 km ist für Jeden, sogar für die ganze Familie die passende Tour dabei. Manche Rundwanderungen erfüllen problemlos das Kriterium eines Qualitätswanderweges. Wunderschöne Pfade entlang der Donau, an Bächen und an Seen machen die Touren zu einer richtigen Entdeckungsreise. Verschiedene Aussichtspunkten bieten einen übersichtlichen Blick über die schöne Landschaft der Region. Themenwege „Wasser“, „Wald“, „heimische Tierwelt“ und Wanderwege mit „geistigen Impulsen“ machen alle Wanderungen zu attraktiven Wandererlebnissen.

Weitere schöne Wanderungen in unserer Region finden Sie unter Oberschwäbischer Pilgerweg, Schwäbischer Albverein, Outdooractive und Komoot.

WANDERSPASS

ERLEBNIS NATUR

Oberschwaben mit seiner leicht hügeligen Moränenlandschaft ist ideal zum Radwandern. Ein ausgedehntes Radwegenetz erschließt die vielen kulturellen und landschaftlichen Schönheiten. Der **Donau-Radwanderweg** zwischen Donaueschingen-Wien und der Fernradweg **Donau-Bodensee** führen direkt durch unsere Region. Ein weiteres Highlight ist der **Federsee-Bussen-Radweg**, dessen Gesamtstrecke 40 km beträgt. Parallel dazu gibt es eine Vielzahl gut beschriebener Tourenvorschläge für jeden Anspruch.



RADSPASS

Örtliches Kartenmaterial

Aulendorf
www.aulendorf.de

Bad Buchau
www.bad-buchau.de

Bad Saulgau
www.bad-saulgau.de

Bad Schussenried
www.bad-schussenried.de

Biberach an der Riß
www.biberach-tourismus.de

Laupheim
www.laupheim.de

Munderkingen
www.munderkingen.de

Riedlingen
www.riedlingen.de

Zwiefalten
www.zwiefalten.de

Überregionale Radrouten

Donau-Radweg www.donau-radweg.info

Oberschwaben-Tourismus www.oberschwaben-tourismus.de



WASSERSPASS

DIE REGION UND IHRE WUNDERSCHÖNEN SEEN

Die Region rund um den Bussen bietet eine Vielzahl wunderschöner Seen, ob zum Baden, Bootfahren, Surfen oder einfach zum Entspannen. Die Thermalbäder bieten Badespaß und Entspannung bei jedem Wetter.

Weitere Informationen
www.erlebnis-oberschwaben.de



Aulendorf

www.aulendorf.de

- Freibad Steeger See, Moorbad
- Schwaben-Therme, Thermal und Freizeitbad

Bad Buchau

www.bad-buchau.de

- Adelindis-Therme mit Saunalandschaft, Gesundheitsbad
- Städtisches Freibad

Bad Schussenried

www.bad-schussenried.de

- Badestelle Zeller See
- Olzreuter See, Badesee
- Schwaigfurter Weiher, Bootsverleih

Bad Saulgau

www.bad-saulgau.de

- Sonnenhof-Therme Thermalbad mit schwefelhaltigem Thermalwasser
- Hallenbad, Schul-Sport- und Familienbad

Biberach an der Riß

www.jordanbad.de

- Therme Jordanbad, Thermal- und Familienbad

Ertingen/Herbertingen

www.schwarzachtalseen.de

- Schwarzachtalseen, Baden und Surfen

Laupheim

www.laupheim.de

- Parkbad, Freibad mit Natursee

Munderkingen

www.munderkingen.de

- Kanufahren

Rottenacker

www.rottenacker.de

- Badesee Rottenacker, Freizeitanlage Heppenäcker

Schemmerhofen/Alberweiler

www.schemmerhofen.de

- Alberweiler Baggersee

Uttenweiler

www.uttweiler.de

- Naturfreibad

Zwiefalen

www.zwiefalten.de

- Höhenfreibad

FESTE UND BRÄUCHE

LEBENDIGE GESCHICHTEN

Mitreißende Kinder- und Heimatfeste

Alljährlich ziehen Heimatfeste zehntausende von Besuchern in ihren Bann. Große Vergnügungsparks, Festumzüge, Festzelte und wunderschöne Biergärten bieten Groß und Klein ein besonderes Erlebnis.

Wilde, ausgelassene Fasnetsbräuche

Allerlei verwegene Gestalten im „Häs“ treiben den Winter aus. Bis dann am Funkensonntag überall auf den Höhen die „Funken“ lodern und das Ende der kalten Jahreszeit anzeigen.

Wochenmärkte, Bauern- und Pferdemarkte

Ländlich deftig ist das Marktgeschehen: Wochenmärkte, Bauernmärkte, Weihnachtsmärkte und Viehmärkte. Es herrscht eine ausgeprägte Markttradition und man versteht es hier, aus jedem Markt auch ein Fest zu machen.

Erntedank, Martinsritt, Christkendale-Rablassa und Sternsinger

Sie beenden das Brauchtumsjahr und zeugen von der festverwurzelten Tradition, die den Jahresablauf und auch die Menschen dieser Region prägt.

Februar

- Schwäbisch-alemannische Fasnet

April

- Weltgrößter Osterbrunnen Oberstadion

Mai

- Dorffest Dürmentingen
- Flohmarkt Riedlingen
- Museumsfest Biberach

Juni

- Bussen-Wallfahrt
- Kinder- und Heimatfest Laupheim
- Rosenmarkt Schloss Großlaupheim

Juli

- Adelindis Heimat- und Kinderfest Bad Buchau
- Bächtelfest Bad Saulgau
- Schützenfest Biberach

August

- Fohlenmarkt Riedlingen
- Herbstfest mit Flohmarkt Bad Buchau
- Museumsfest Bad Schussenried-Kürnbach
- Schloss- und Kinderfest Aulendorf

September

- Magnus-, Heimat- und Kinderfest Bad Schussenried

Oktober

- Erntedank-Teppiche
- Fuhrmannstag Bad Schussenried
- Gallusmarkt Riedlingen
- Kaltblutpferdemarkt Laupheim

November

- Filmfestspiele Biberach

Dezember

- Weihnachtsmärkte

OBERSCHWÄBISCHER PILGERWEG

ATEMPAUSEN FÜR DEN ALLTAG

Direkt vor der heimischen, oberschwäbischen Haustüre beginnen und erleben, was das spirituelle Wandern verspricht: Ruhe, Besinnung und Bewegung in der Natur, an der frischen Luft. Ja, mehr noch: **„Gehen – beten – zu sich und zu Gott finden“**, dieses Motto hat sich zum Beispiel der „Oberschwäbische Pilgerweg“ gegeben. Über 100 Wallfahrtsorte, Kirchen, Kapellen und Klöster verbindet er auf 1027 Kilometern.

Doch der religiöse Aspekt, das Wallfahren, hat in der Region natürlich eine große Tradition. Der Pilgerweg wurde vor über 10 Jahren ins Leben gerufen. Seit hundert Jahren sind die Orte, die der Weg verbindet, Kraftquellen für die Menschen. So zum Beispiel der „Bussen – der heilige Berg Oberschwabens“, der sich mächtig aus der Landschaft erhebt. Zahlreiche Orte wie diesen verbindet der Oberschwäbische Pilgerweg und nicht selten lassen sich dort Erfahrungen machen, die Aufschluss geben, warum diese Plätze auch „Gnadenorte“ heißen.

In der Bibel steht: ‚Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet!‘, sich mit einer Bitte oder Frage auf den Pilgerweg zu machen, bleibt nicht unerhört.



Weitere Informationen
Oberschwäbischer Pilgerweg
info@oberschwaebischer-pilgerweg.de
www.oberschwaebischer-pilgerweg.de



Pilgerführer

Wer sich auf diesen Weg machen möchte, findet die Routen in einem Buch zusammengefasst.

Weitere Informationen finden Sie online auf der Homepage des Oberschwäbischen Pilgerwegs.

AUSFLUGS-TIPPS



Altheim

- Kloster Heiligkreuztal



Aulendorf

- Schloss Aulendorf
- Naturerlebnisweg Steegersee
- Adventuregolf Aulendorf
- Medialer Schlossparcours
- Minigolf Hofgartenpark
- EscapeRoom House of Mystery



Bad Buchau

- Archäologisches Federseemuseum, Steinzeitdorf, Moorlehrpfad
- Naturschutzgebiet Federsee



Bad Saulgau

- Kloster Sießen
- NaturThemenPark
- Stadtmuseum
- Galerie „Die Fähre“



Bad Schussenried

- Bibliothekssaal
- Bierkrugmuseum
- Wallfahrtskirche Steinhausen
- Kreisfreilichtmuseum Kürnbach



Biberach an der Riß

- Museum Biberach
- Wieland-Museum
- Weißgerberwolk



Herbertingen-Hundersingen

- Freilichtmuseum Heuneburg mit Museum



Kanzach

- Bachritterburg



Laupheim

- Planetarium
- Schloss Großlaupheim mit Museum zur Geschichte von Christen und Juden



Neufra/Donau

- Hängergarten



Obermarchtal

- Ehemalige Prämonstratenser Klosteranlage



Oberstadion

- Krippenmuseum



Oggelshausen

- Skulpturenfeld



Uttenweiler

- Schöpfungsweg, Panoramatafel



Zwiefalten

- Kloster- und Wallfahrtskirche
- Wimsener Höhle

ALTHEIM

SEHENSWERTES ENTDECKEN UND ERLEBEN

Urkundlich erstmals im Jahr 853 erwähnt, liegt Altheim reizvoll und idyllisch zwischen Donau und Österberg. Ursprünglich landwirtschaftlich geprägt, hat sich die Gemeinde zur attraktiven, familienfreundlichen Wohn-gemeinde gewandelt und prächtig weiterentwickelt. Zahlreiche leistungsfähige Betriebe sichern attraktive Arbeitsplätze am Ort. Ein aktives und vielseitiges Vereinsleben bietet umfangreiche Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Auch mit Sehenswürdigkeiten wartet die Gemeinde Altheim auf. In Altheim prägen die barockisierte Pfarrkirche St. Martin mit dem Kirchplatz und der ehemalige Gasthof „Adler“, heute Rathaus, den Ortskern. Heiligkreuztal beeindruckt durch seine Weiheranlage sowie durch die ehemalige Klosteranlage der Zisterzienserinnen, eine der besterhaltenen klösterlichen Gesamtanlagen in Süddeutschland. Die Gastronomie im Kloster bietet neben Übernachtungsmöglichkeiten in klösterlichem Ambiente eine gutbürgerliche Küche. In Waldhausen ist die Oswaldkapelle einen Besuch wert. Zahlreiche Skulpturen und Brunnenanlagen bekannter Bildhauer schmücken die drei Ortschaften und laden zu einem Rundgang ein. Über 40 Feldkreuze und Bildstöcke zieren die Fluren. Darüber hinaus bietet die Gemeinde ein gut ausgebautes Radweges-netz und ist durch die sehenswerte Geh- und Rad-wegbrücke (Karl-Wolf-Steg) über die Donau an den Donauradwanderweg angebunden. Mehrere Wander-wege runden das touristische Angebot ab.



Gemeinde Altheim
Donaustraße 1 | 88499 Altheim
T 07371 93300
info@gemeinde-altheim.de
www.gemeinde-altheim.de

Stefanus-Gemeinschaft e.V.
T 07371 1860
www.stefanus.de

**Tagungshaus der Diözese
Rottenburg-Stuttgart**
T 07371 931230 (Rezeption)
www.kloster-heiligkreuztal.de



Das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal, gegründet 1227, säkularisiert 1804.

KLOSTER HEILIGKREUZTAL

Porta patet - cor magis

UNSERE TÜREN STEHEN OFFEN – UNSERE HERZEN NOCH MEHR

Heiligkreuztal, „eine der eindrucksvollsten zisterziensischsten Klosteranlagen in Südwest-deutschland“, ist ein Kunstwerk für sich. Überwiegend spätgotisch erhalten, beherbergt es zahlreiche Kostbarkeiten der Kunst und Architektur. Herzstück der Klosteranlage ist das Münster mit prachtvollen Kunstwerken wie der berühmten Christus-Johannes-Minne (1310), den Fresken des Meisters von Meßkirch (16 Jhd.) und vielen mehr.

Weitere Sehenswürdigkeiten wie der sorgfältig restaurierte Kreuzgang, die Refektorien, Zellen der Klosterfrauen, barocke Stucksäle, der Engelgarten oder die weitläufige Außenanlage lohnen den Besuch.

Erleben, tagen, genießen, entspannen

Die Klosteranlage wurde 1972 von der Stefanus-Gemeinschaft erworben, renoviert und zu einer Bildungsstätte ausgebaut. Dadurch konnte der Verfall der Anlage verhindert werden. Heute bietet das Tagungshaus Kloster den idealen Rahmen für Veranstaltungen. Für Tagungen, Familienfeiern in der Kloster-gaststätte, Urlaub im Kloster oder einen Ausflugstag mit der Familie gibt es viele Möglichkeiten. Der Klosterladen hat ein gut sortiertes Angebot, um ein Andenken oder Geschenk mit nach Hause zu nehmen.

Die Stefanus-Gemeinschaft und das Geistliche Zentrum bieten den Besuchern und Tagungsteilnehmern ein reichhaltiges Seminarprogramm. Informationen dazu erhalten Sie auf der jeweiligen Homepage. Besucher und Gäste können gerne an Gebetszeiten und Gottesdiensten teilnehmen.

Die Institutionen des Klosters Heiligkreuztal bieten verschiedene Führungen an; diese können über die Rezeption gebucht werden.





AULENDORF

FAMILIENSPASS

WIRD IN AULENDORF GROSS GESCHRIEBEN

Schloss Aulendorf

Lange lag das Schloss Aulendorf, das auf einer Anhöhe über dem Schussental thront, im Dornröschenschlaf. Die alten Gemäuer, die auf den Resten einer Burganlage aus dem 13. Jahrhundert stehen, verfielen. Doch nach einer aufwendigen Sanierung bietet das oberschwäbische Kulturdenkmal Einblicke in die verschiedenen Baustile der wechselnden Schlossherren. Mit dem medialen Erlebnisparkours lädt das Schloss ein, die alten Mauern neu zu entdecken. In kleinen Filmen, die man an 16 Stationen auf dem Tablet oder Smartphone aufruft, wird auf unterhaltsame Weise die Schlossgeschichte widerbelebt.

Etwas häufiger als die Schlossherren bekommt man bei Führungen im Schloss „Gräfin Paula“ zu Königsegg-Aulendorf bei ihrem Kaffeekränzchen zu Gesicht. Sie und ihre Zofe Rosalie plaudern bei leckeren Törtchen und Kaffee aus dem Nähkästchen der Wiener Aristokraten. Entdecken Sie im Schloss Aulendorf regelmäßige

Sonderausstellungen wie z.B. „PLAYMOBIL“ oder „Steiff - Familienspaß mit Knopf im Ohr“ (aktuelles Programm siehe Homepage).

Wandern und Radfahren

Für gemütliche oder ausgiebige Wander- und Radtouren in schöner oberschwäbischer Natur erwartet Sie ein tolles Wanderwegenetz. Entdecken Sie auf reizvollen Touren die kleinen, versteckten Sehenswürdigkeiten rund um Aulendorf. Eines der beliebtesten Ziele ist die Hohkreuzkapelle mit Blick auf die gesamte Alpenkette.

Naturerlebnisweg Steegersee

Der neue Naturerlebnisweg zeigt die Flora und Fauna im Landschaftsschutzgebiet Steegersee. Der 1,2 km lange Rundweg lädt Kinder und Erwachsene ein, den Steegersee an 30 Stationen mit allen Sinnen zu entdecken und das zu jeder Jahreszeit.



FÜR KÖRPER & GEIST

Adventure-Golf Aulendorf

Mit der neuen Adventure-Golf Anlage hat Aulendorf ein neues Ausflugshighlight bekommen. Im Vergleich zum Minigolf sind die Bahnen beim Adventure-Golf abenteuerreicher, interessanter und anspruchsvoller. Natürliche Hindernisse wie Schrägen, Baumstämme, Wasserläufe - aber auch Weinfässer, Wagenräder und Steinbrocken machen jede Bahn zu einer ganz speziellen Herausforderung. Der ca. 3.300 m² große Golfpark liegt idyllisch beim Hofgut Tiergarten in Aulendorf. Gäste spielen gegeneinander auf den 18 naturgetreuen Kunstrasen-Bahnen, umgeben von Hirschen, Hühner, Ziegen, Gänsen, Hasen und Ponys.

Thermal- und Freizeitbad Schwaben-Therme

In der Badelandschaft der Schwaben-Therme kommen sowohl kleine als auch große Badebegeisterte voll auf ihre Kosten. Das Bad mit seinen abwechslungsreichen Wasserattraktionen bietet eine ganze Landschaft zum Entspannen und Regenerieren. Zusätzliche Ruhe und Entspannung bietet die 900 qm große Saunalandschaft. Um die Seele baumeln zu lassen, steht dem Besucher ein breites Angebot an Behandlungsvarianten zur Auswahl.



Tourist-Information

Hauptstraße 35 | 88326 Aulendorf
T 07525 934203
info@aulendorf.de
www.aulendorf.de

Schwaben-Therme Thermal- und Freizeitbad

Ebisweilerstraße 5 | 88326 Aulendorf
T 07525 9350
www.schwaben-therme.de

BAD BUCHAU

EINTAUCHEN & DURCHATMEN

Sie werden schnell feststellen: Bad Buchau ist beruhigend von Natur aus und ganz schön „schie“. Der Federseesteg, das Federseemoor, das Federseemuseum, das Gesundheitszentrum Federsee, die Adelindis Therme: und alles geht zu Fuß. Eine Promenade durch unsere kleine Stadt und einen Kaffee zwischendurch, das ist entschleunigende Lebensqualität. Angenehm flache Wander- und Radwege für kleine und große Entdeckungstouren, Fernradwege wie der Bäderradweg oder der Oberschwaben-Allgäu-Radweg führen durch unsere Kurstadt.

Der Federseesteg, das Wahrzeichen der Stadt, ist ein „Muss“ und steht auf jedem Besuchsprogramm. Der Wackelwald hat sich vom Geheimtipp zum Besucherliebling gemauert und gehört zum perfekten Aufenthalt im Federseestädtle dazu. Die unberührte Natur

des Federseemoors überträgt ihre kraftvolle Ruhe auf die Menschen und auf die Stadt, in der man sich wohlfühlt. Gepflegte Gastfreundlichkeit, freundliche aufgeschlossene Menschen, nette Straßencafés und Gaststätten – das Leben kann so schön sein!

Idyllisch gelegene Wohnmobilplätze, Ferienwohnungen und Hotels bieten hervorragende Möglichkeiten für einen gelungenen Aufenthalt. Ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm über das ganze Jahr, Theater, Comedy, Konzerte von Volksmusik bis Klassik, Märkte, Brauchtumsveranstaltungen u.v.m. lassen keine Langeweile aufkommen. Stadtführungen und Führungen durch die umfangreiche Geschichte der Juden in Buchau – in Bad Buchau gibt es einiges zu erleben und zu entdecken und vor allem viel Platz zum Durchatmen!



DER FEDERSEE

NATURPARADIES FÜR MENSCHEN, TIERE UND PFLANZEN

Der Federsee mit dem Federseesteg, den vielfältigen Feuchtwiesen, dem breiten Schilfgürtel und den natürlichen Moorwäldern ist eine ideale Kulisse, um die Seele baumeln zu lassen. Zu jeder Jahreszeit kann man hier einzigartige Naturbeobachtungen machen. Das größte Moor Südwestdeutschlands ist Europa-Vogelreservat und Teil des europäischen Schutzgebietnetzes „NATURA 2000“. Über 700 Pflanzenarten, darunter 10 Orchideen, 266 Vogelarten und viele seltene Schmetterlinge haben hier ein ungestörtes Rückzugsgebiet gefunden. Attraktive Wege und Holzstege, Naturlehrpfade und Aussichtspunkte ermöglichen sanften Naturgenuss und zeigen den Besuchern die schönsten Fleckchen dieser eigenwilligen Moorlandschaft. So kann man auf dem 1,5 km langen Federseesteg direkt bis zur Besucherplattform im See spazieren und die Schilf- und Wasservogel hautnah erleben. Vom Aussichtsturm des Federseestegs fällt der Blick über das gesamte Federseebecken – bei klarer Sicht schimmert im Süden die eindrucksvolle Kette der Alpengipfel. Wer die Natur unter fachkundiger Führung erkunden möchte, schließt sich einer der vielfältigen Führungen des NABU-Naturschutzzentrums Federsee an. Ein Besuch der kostenlosen Ausstellung im Zentrum rundet das Naturerlebnis ab.





BAD BUCHAU

UNESCO WELTKULTUR- ERBE AM FEDERSEE



Weltweit einmalig

Die Moorsiedlungen am Federsee sind Kultur-Denkmäler von einzigartiger Bedeutung und wissenschaftlicher Aussagekraft. Die im feuchten „Tresor“ des Moores erhaltenen Funde erlauben detaillierte Einblicke in den Lebensalltag prähistorischer Siedlungsgemeinschaften, zugleich sind die Siedlungsrüine wertvolle Archive für die Naturwissenschaften, wie der Archäobiologie oder der Klimaforschung. Dieser internationalen Bedeutung Rechnung tragend hat die UNESCO im Juni 2011 sechs Moorsiedlungen vom Federsee und aus Oberschwaben in die Liste der schützenswerten Kulturgüter aufgenommen. Zentrale Anlaufstelle zum UNESCO - Weltkulturerbe ist das Federseemuseum.

Lebendiger Schauplatz

Einbaum fahren auf dem Museumsteich, Brot backen im Lehmofen sowie Ausgrabungsprojekte und Steinzeitwerkstätten gehören zu einem archäologischen Erlebnispark rund um das Federseemuseum. Von April bis Oktober lädt das Museumsteam zum Mitmachen und Mitbauen, zu Workshops und Vorführungen ein - und zu Begegnungen mit Menschen, Tieren und Geschichte(n) der Vorzeit am See.



HEILMITTEL MOOR

Medizinische und therapeutische Kompetenz

Bad Buchau, gesegnet mit zwei heilkräftigen Geschenken aus der Natur - Moor und Thermalwasser -, ist der ideale Ort zum Gesundwerden und Gesundbleiben. Im Therapiezentrum Federsee können sechs Indikationsbereiche fachmedizinisch betreut werden: Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin, Onkologie, Neurologie und Psychosomatik.



Tourist-Information

Marktplatz 6 | 88422 Bad Buchau
T 07582 93360
info@bad-buchau.de
www.bad-buchau.de

NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Marktplatz 6 | 88422 Bad Buchau
T 07582 1566
info@NABU-Federsee.de
www.NABU-Federsee.de

Federseemuseum

August Gröber Platz | 88422 Bad Buchau
T 07582 8350
info@federseemuseum.de
www.federseemuseum.de

Adelindis Therme

Thermenweg 2 | 88422 Bad Buchau
T 07582 8001395
info@adelindistherme.de
www.adelindistherme.de



THERMALWASSER

Adelindis Therme mit Saunalandschaft

Auftanken, entspannen, regenerieren. Die Adelindis Therme ist ein Paradies für Ruhe- und Erholungssuchende. Ein Innenbecken (33°C), zwei dampfende Außenbecken (35°C und 37°C), ein Sportbecken mit fünf Bahnen (28°C bis 32°C) - insgesamt über 1.100 m² Wasserfläche - ein Keltarium, eine Schwitzgrotte, Ruheräume mit regionalen Wohlfühlsimulationen und ein Wellnessbereich laden zum entspannenden Verweilen ein. Die Saunalandschaft mit großzügigem Außenbereich bietet eine attraktive Auswahl der verschiedensten Saunen und Dampfbäder, von der Erdsauna bis zur Keltensauna.



FEDERSEE GEMEINDEN

BETZENWEILER

www.betzenweiler.de

ALLESHAUSEN

www.alleshausen.de

MOOSBURG

www.moosburg-am-federsee.de

KANZACH

Seite 31

DÜRNAU

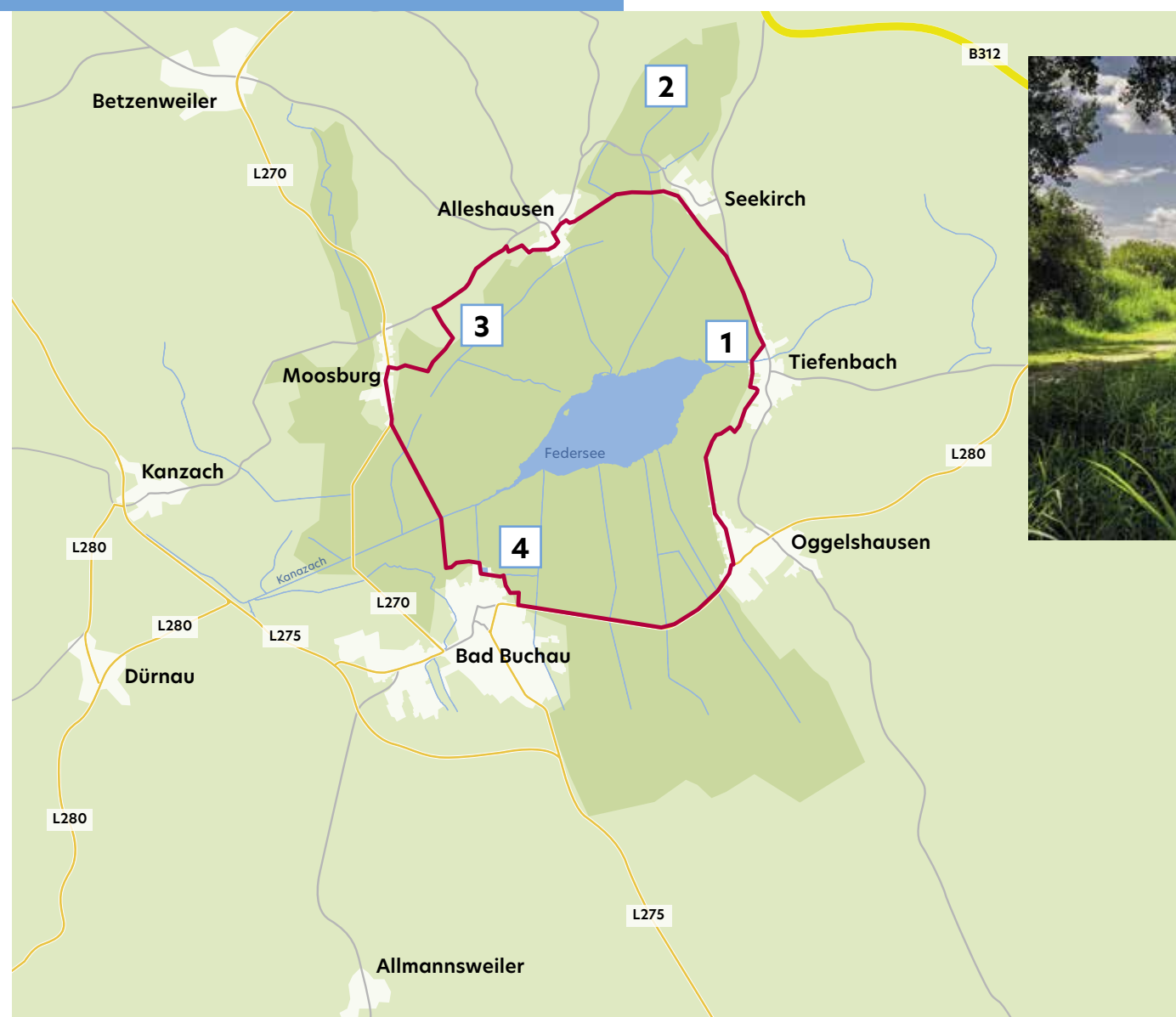
www.duernau-bc.de

BAD BUCHAU

Seite 18-21

ALLMANNSWEILER

www.allmannsweiler-bc.de



Aussichtspunkte:

- 1** Tiefenbacher Halde
- 2** Nördliches Federseeried
- 3** Aussichtspunkt Brackenhof
- 4** Aussichtskanzel Sauden

SEEKIRCH

www.seekirch.de

OGGELSHAUSEN

Seite 24



TIEFENBACH

www.tiefenbach-federsee.de

Tiefenbach liegt als einzige Seegemeinde unmittelbar am Federsee. Nicht weit entfernt vom Rundwanderweg steht die Aussichtsplattform am Schilfgürtel des Federsees, von der sich ein herrlicher Blick über die Wasser- und Schilffläche, die Federseegemeinden und auf den Heiligen Berg Oberschwabens, den „Bussen“, bietet.

Gemeindeverwaltungsverband
Bad Buchau
www.gvvbadbuchau.de



OGGELSHAUSEN



SCHWÄBISCHE GEMÜTLICHKEIT

Federseeegemeinde

Die Gemeinde Oggelshausen liegt direkt am südöstlichen Rand des Federsees inmitten eines einzigartigen Naturerholungsraumes. Wander- und Radtouren zu den nahe gelegenen Ausflugszielen bieten Abwechslung und Erholung. Genauso gut ist es möglich, Einblicke in archäologische Funde der Vergangenheit oder die moderne Kunst in Form der Steinskulpturen aus zwei Bildhauersymposien zu gewinnen. Das Skulpturenfeld in Oggelshausen beinhaltet insgesamt 25 Werke von Künstlern aus aller Welt.

Leibliches Wohl

Einheimische und Gäste werden in den zwei Gastwirtschaften mit frischen, regionalen Köstlichkeiten zu attraktiven Preisen verwöhnt. Das dörfliche Leben in der Gemeinde ist geprägt von den Festivitäten des Jahresablaufs. Neben der jährlichen Theatersaison sind insbesondere das Laurentiusfest (Kirchenpatrozinium), der große Flohmarkt (Ende Juli/Anfang August), das Denneten-Fest im September und das Weinfest im November Höhepunkte im Ortsgeschehen.

Wohlfühlen

Die Gemeinde bietet mit dem eigenen Schullandheim Möglichkeiten zur Übernachtung und Startpunkte für Aktivitäten von Schülern und anderen Gruppen. Das schöne Dorfgemeinschaftshaus kann für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden. Mit typischen oberschwäbischen Eigenschaften wie Fleiß, Einsatzfreude und Bescheidenheit ist es gelungen, den Bedarf an Wohnraum, Arbeit, Erholung und Infrastruktur zu vereinigen, so dass die Gemeinde einen Wohlfühlcharakter ausstrahlt.

Gemeinde Oggelshausen
Schulstraße 5 | 88422 Oggelshausen
T 07582 91227
info@oggelshausen.de
www.oggelshausen.de



LANGENENSLINGEN

SCHÖNHEIT DER NATUR

Langenenslingen, unsere aus 9 Ortsteilen bestehende Gemeinde mit ca. 3.500 Einwohnern, befindet sich landschaftlich reizvoll gelegen sowohl am Fuße als auch auf der Schwäbischen Alb. Unser Gemeindegebiet bietet ein mit Hügeln und weiten Flächen vielseitig geformtes Landschaftsbild und liegt zwischen 549 m und 803 m über dem Meeresspiegel. Mit 8.847 ha Gesamtfläche sind wir die flächengrößte Gemeinde im Landkreis Biberach. Ausgedehnte Wälder und ein gut ausgebautes Wegenetz bieten vor allem Erholungsuchenden, Wanderern, Radfahrern und allen an der Natur Interessierten die vielfältigsten Betätigungsmöglichkeiten in unserer reizvollen Landschaft. Bei uns können Sie noch die Schönheit der Natur erleben ohne durch eine große Tourismusbelastung gestört zu werden.



Gemeinde Langenenslingen
Hauptstraße 71 | 88515 Langenenslingen
T 07376 9690
info@langenenslingen.de
www.langenenslingen.de



BAD SAULGAU

KUR- UND BÄDERSTADT

Einfach nur da sein im Hier und Jetzt

Es gibt Dinge im Leben, die haben absolute Priorität. Dazu gehören allem voran unsere Gesundheit, unser körperliches und seelisches Wohlbefinden. Wie wunderbar, wenn eine Stadt mit all ihren Besonderheiten dazu in der Lage ist, diesen Herzenswünschen nachzukommen. Wer einmal in Bad Saulgau war, weiß, wovon die Rede ist: Das prädikatisierte Heilbad zeigt sich auf vielfältige Weise als wahres Schatzkammerlein, wenn es darum geht, Körper, Geist und Seele nachhaltig etwas Gutes zu tun. Das attraktive Angebot an Hotels und liebevoll ausgestatteten Ferienwohnungen trägt ebenfalls zu einem unvergesslichen Aufenthalt in der naturverbundenen Kurstadt bei.

Überschwänglich sprudelndes Heilwasser in der Sonnenhof-Therme

Die Sonnenhof-Therme ist mit 5 Wellness-Stars ausgezeichnet und das schwefelhaltige Thermalwasser der staatlich anerkannten Heilquelle hatte in einer Tiefe von 650 Metern tausende von Jahren Zeit, sich mit heilungskräftigen Inhaltsstoffen anzureichern. In diesem ursprünglichen und naturbelassenen Zustand entfaltet es in der Gesundheitsoase seine ganze Kraft. Die Schwefelquelle ist so ergiebig, dass täglich bis zu 1,5 Millionen Liter in die sieben Innen- und Außenbecken der Therme fließen. Mit dem Gütesiegel „TopPlatz“ ausgezeichnete Wohnmobilstellplätze befinden sich direkt an der Therme.



NATUR ERLEBEN

Landeshauptstadt der Biodiversität

In punkto Umweltschutz setzt Bad Saulgau seit Jahrzehnten darauf, das Ursprüngliche zu schützen und zu bewahren. Zahlreiche Auszeichnungen für all die ökologischen Maßnahmen, die umgesetzt wurden, geben den Verantwortlichen Recht. Der NaturThemenPark ist das i-Tüpfelchen dieser Bemühungen. Die praxisorientierte Umwelt-Bildungseinrichtung bietet Erlebnismöglichkeiten für Jung und Alt. Auf verschiedenen Themenwegen und interaktiven Mitmachstationen, kann die Natur mit allen Sinnen erlebt werden.

Tourist-Information

Hauptstraße 56 | 88348 Bad Saulgau
 T 07581 2009-0
 willkommen@t-b-g.de
www.bad-saulgau.de/tourismus
www.sonnenhof-therme.de

BAD SCHUSSENRIED



KULTUR UND GESCHICHTE ERLEBEN

Kloster Schussenried ist eine der großen Klosteranlagen Oberschwabens. Es wurde im Jahre 1183 durch die Ortsherren Konrad und Beringer gegründet. Bis zur Säkularisation 1803 lenkten die weißen Mönche die Geschicke der Klostersgemeinschaft. Einen Besuch wert sind neben der barocken Klosterkirche mit dem beeindruckenden Chorgestühl und dem Klostermuseum insbesondere auch der Barocke Konventbau mit seinem prachtvollen Bibliothekssaal. Dieses spätbarocke Gesamtkunstwerk beherbergt ein einzigartiges Zusammenwirken von Malerei, Skulptur und Stuckatur. Bad Schussenried kann sich rühmen, eine der sicherlich schönsten barocken Raumschöpfungen Deutschlands zu besitzen.

Die Pfarrkirche St. Magnus wurde um das Jahr 1185 als spät-romanische Pfeilerbasilika erbaut und ständig den Stilepochen der Jahrhunderte angepasst, später barockisiert. Georg Anton Machein entwickelte und realisierte im Jahre 1717 ein prachtvoll und beeindruckend geschnitztes Chorgestühl. Im anschließenden Klostermuseum können Kostbarkeiten aus der Geschichte und Kultur der „Weißen Mönche“ besichtigt werden.



AUSFLUGSZIELE



Möchte man noch mehr Barock erleben ist die **Wallfahrtskirche Steinhausen** – man spricht seit Jahrzehnten von der „Schönsten Dorfkirche der Welt“ – ein unbedingtes Muß. Sie wurde von 1728 bis 1731 vom berühmten Baumeister Dominikus Zimmermann erbaut und gehörte früher ebenfalls zum Schussenrieder Kloster.

Ein weiteres attraktives Ausflugsziel ist die **Schussenrieder Brauerei**. Unter dem Motto „Trinkkultur aus fünf Jahrhunderten“ laden rund 1200 Bierkrüge aus den Jahren 1550 bis 1925 zu einer spannenden Reise durch die Geschichte des Bieres ein. Nach dem Ausflug kann im schattigen Biergarten im Brauereihof oder in der Brauereigaststätte eingekehrt werden. An den Wochenenden gibt es Live-Musik bei freiem Eintritt.



KULTUR UND GESCHICHTE ERLEBEN

Kloster Schussenried ist eine der großen Klosteranlagen Oberschwabens. Es wurde im Jahre 1183 durch die Ortsherren Konrad und Beringer gegründet. Bis zur Säkularisation 1803 lenkten die weißen Mönche die Geschicke der Klostersgemeinschaft. Einen Besuch wert sind neben der barocken Klosterkirche mit dem beeindruckenden Chorgestühl und dem Klostermuseum insbesondere auch der Barocke Konventbau mit seinem prachtvollen Bibliothekssaal. Dieses spätbarocke Gesamtkunstwerk beherbergt ein einzigartiges Zusammenwirken von Malerei, Skulptur und Stuckatur. Bad Schussenried kann sich rühmen, eine der sicherlich schönsten barocken Raumschöpfungen Deutschlands zu besitzen.

Die Pfarrkirche St. Magnus wurde um das Jahr 1185 als spät-romanische Pfeilerbasilika erbaut und ständig den Stilepochen der Jahrhunderte angepasst, später barockisiert. Georg Anton Machein entwickelte und realisierte im Jahre 1717 ein prachtvoll und beeindruckend geschnitztes Chorgestühl. Im anschließenden Klostermuseum können Kostbarkeiten aus der Geschichte und Kultur der „Weißen Mönche“ besichtigt werden.



NATURLIEBHABER



Für Naturliebhaber, Wanderer und Radwanderer ist neben den schönen Wander- und Radwanderwegen in und um Bad Schussenried die Schussenquelle ein beliebtes Ausflugsziel. Der Quelltrichter der Schussen, in dieser Form wohl einmalig. Er liegt am nördlichsten Punkt der Endmoräne des Rheingletschers aus der letzten Vereisung des Alpenvorlandes vor ca. 22.000 Jahren. Nach 56 km fließt die Schussen schließlich in den Bodensee.

Seit 2010 ist Bad Schussenried Mitglied bei Citta-Slow; die Vereinigung lebenswerter Städte. Traditionelle Feste, vielfältige Veranstaltungen, Kunstausstellungen sowie eine hervorragende Gastronomie runden das umfangreiche Angebot in Bad Schussenried ab.

Stadt Bad Schussenried

Wilhelm-Schussen-Straße 36 | 88427 Bad Schussenried
T 07583 9401171 | info@touristinfo-bs.de | www.bad-schussenried.de

Kloster Schussenried www.kloster-schussenried.de

Schussenrieder Bierkrugmuseum www.schussenrieder.de



BAD SCHUSSENRIED



OBERSCHWÄBISCHES MUSEUMSDORF

Vor den Toren Bad Schussenried erwartet das Museumsdorf Kürnbach seine Besucher mit knapp 40 eingerichteten Gebäuden aus dem ländlichen Oberschwaben. Kern des Museumsdorfs sind die mit Stroh und Ried gedeckten „altoberschwäbischen Bauernhäuser“, die weit und breit in dieser einmaligen Form nicht mehr anzutreffen sind.

Eingebettet sind die Bauten in das grünende Gelände des Museumsdorfs mit seinen Obstbäumen, Wiesen, Weiher, Hecken und Schaufeldern. Der ideale Ort für ein Familienpicknick! Teil der historischen Lebenswelten sind natürlich auch die Tiere, die es zu bestaunen gibt.

Zusätzlich belebt wird das Museumsdorf durch zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen im Jahr.



**Oberschwäbisches
Museumsdorf Kürnbach**
T 07351 526790
www.museumsdorf-kuernbach.de



KANZACH

BACHRITTERBURG

Ein Ausflug in die faszinierende Welt des Mittelalters

Erleben Sie die Faszination Mittelalter bei einem Besuch der Bachritterburg und fühlen Sie sich als Gast des Burgherrn und dessen Gefolge. Die Holzburg der Herren von Kanzach wurde nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nachgebaut. Ohne die Distanz von Glasvitriolen ist jeder Raum und jedes Detail mit viel Liebe gestaltet, als befände man sich in dieser für ganz Europa bedeutenden Epoche. Wo sonst kann man Nuppenbecher, Aquamanile oder einen Becherkachelofen bewundern oder sich gar einen mittelalterlichen Topfhelm überstreifen und die obelixgroßen Ausmaße einer mittelalterlichen Bruoche (Unterhose) bestaunen?

Alte Handwerkskunst und schwäbische Leibspeisen

Regelmäßig ziehen Ritter, Burgdamen, Spießgesellen, Handwerker und Dienstleute ein und demonstrieren im originalgetreuen Ambiente des ausgehenden 13. Jahrhunderts längst vergessene Handwerkskunst, zum Beispiel die Herstellung eines Kettenhemdes oder Wendeschuhs, das Knochenschnitzen oder das Färben von Stoff mit Naturfarben. Bei gebuchten Führungen, auf Wunsch zum Beispiel mit Bogenschießen, erschließt sich hier die Gelegenheit zu einem entspannenden und kreativen Erlebnis. Neben einem umfassenden Angebot an Projekten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist ein Besuch auf der Burg auch geradezu geschaffen für Gruppen-, Familien-, Vereins- oder Betriebsausflüge. Individuelle Arrangements in Verbindung mit einem Ritteressen, schwäbischen Leibspeisen, einer reichhaltigen Vesperkarte oder selbst gemachten Kuchen in der Burgschänke runden das Angebot bestens ab. Der angrenzende Spiel- und Rastplatz mit zwei Grillstellen lädt ein zum entspannten Verweilen.

Bachritterburg Kanzach
88422 Kanzach
T 07582 930440
T 07582 8286 (Mo-Do)
bachritterburg@gemeinde-kanzach.de
www.bachritterburg.de





BIBERACH

KLEIN. STARK. OBERSCHWÄBISCH

Charmant und lebendig

Biberach an der Riß ist eine Stadt mit jahrhundertalter Geschichte. Märkte, Türme und Fachwerkhäuser prägen die wunderschöne ehemalige Reichsstadt. Den Mittelpunkt bildet der Marktplatz, der als einer der schönsten in Süddeutschland gilt. Jeden Mittwoch- und Samstagvormittag findet hier der größte Frischemarkt der Region statt. Übertroffen wird der Marktplatz von den Türmen der seit 1548 simultan genutzten Stadtpfarrkirche St. Martin, die Biberach zur Station der Oberschwäbischen Barockstraße macht. Der Weberberg unterhalb der Stadtmauer war einst die mittelalterliche Zunftsiedlung der Weber und gehört mit seinen engen Gassen und sanierten Fachwerkhäusern zu den Stationen der Deutschen Fachwerkstraße. Einen Einblick in eine jahrhundertalte Handwerkskunst gibt eine Führung durch die Weißgerberwalk, eine der letzten Altsämisch-Gerbereien Europas.

Kulturgenuss

Verborgene Winkel, historische Schätze und das besondere Biberacher Lebensgefühl: Die StadtVerführungen laden auf eine unterhaltsame Zeitreise durch Biberachs spannende Geschichte ein. Jeden Samstag und Sonntag – sowie von Mai bis Oktober zusätzlich jeden Mittwoch – finden die öffentlichen

Stadtrundgänge statt. Reisegruppen können jederzeit individuelle StadtVerführungen buchen.

Das Museum Biberach gehört mit seinen vier Ausstellungsabteilungen Naturkunde, Archäologie, Geschichte und Kunst zu den bedeutendsten Stadtmuseen Baden-Württembergs. Glanzstück dabei sind unter anderem die prächtigen Original-Ateliers der Münchner Tiermaler Braith und Mali sowie die Werke des Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner. Das Wieland-Museum, in Wielands ehemaligem Gartenhaus, macht das Leben und Werk des Dichters Christoph Martin Wieland (1733-1813) erfahrbar. Darüber hinaus prägen zahlreiche Veranstaltungen vom Musikfrühling bis zum traditionsreichen Schützenfest, vom Kabarett-herbst bis zu den Filmfestspielen das Biberacher Kulturjahr.



Sportlich aktiv

Die Region Oberschwaben ist ideal für Entdecker und Sportler aber auch für Familien und Genießer. Viele Varianten von Rad- und Wanderrouten laden zur Bewegung in der Natur ein. Es führen durch Biberach zwei Fernradwege: die Hauptroute des Donau-Bodensee-Radwegs und der Radweg „Deutsche Fachwerkstraße“, mit 1.000 Kilometern einer der längsten Themenradwege Deutschlands. Der Kletterwald im Burrenwald verspricht Spannung, Spaß und Abenteuer verbunden mit optimalem Sicherheitssystem.

Wellness und Entspannung

Wer sich rundum entspannen will, ist im Gesundheitspark Jordanbad genau richtig: Das Thermal-, Sole- und Spaßbad sowie der Wellnessbereich und das Saunadorf rund um den Naturteich bieten ein abwechslungsreiches Verwöhnprogramm. Die Innensauna überzeugt durch ein wohliges Ambiente, einen Ruheraum, ein Kaminzimmer und einer Dampfgrötte.

Wohnmobilstellplatz

Direkt an der Riß, nur circa 500 Meter von der Altstadt entfernt, befindet sich der kiesbedeckte, gebührenpflichtige Wohnmobilstellplatz für etwa 18 Mobile. Durch seine Lage direkt am Donau-Bodensee-Radweg eignet sich der Stellplatz besonders gut als Ausgangspunkt für Ausflüge in der Region.



Stadt Biberach, Tourismus
 Marktplatz 7/1
 88400 Biberach an der Riß
 T 07351 51165
 tourismus@biberach-riss.de
 www.biberach-tourismus.de





UNTERSTADION



LANDSCHAFT PUR

Die Gemeinde Unterstadion, mit zur Zeit 770 Einwohnern, liegt am Unterlauf des Stehenbachs. Entlang idyllischen Wegen sowie direkt durch die Ortsmitte führt der Wanderweg des Schwäbischen Albvereins und die Radwegeverbindung vom Donau-Bodenseeradweg zum Donauradweg.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Unterstadion 1129 in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Ochsenhausen. Noch früher, im Jahr 838, wurde der Ortsteil Bettighofen, damals als „Patinhova“, geschichtlich erwähnt.

Moderne Dorfkirche

Ein besonderer Blickfang und Sehenswürdigkeit ist unsere Dorfkirche St. Maria und Selige Ulrika sowie die Kapelle Maria Schnee. Der moderne Kirchenbau wurde am 9. Mai 1982 von Bischof Dr. Georg Moser eingeweiht. In der Kirche befindet sich die von Weihbischof Dr. J. Kriedler gesegnete Ulrika-Nische. Sie erinnert an die Selige Ulrika Nisch (1882-1913), ihre Wurzeln stammen aus Unterstadion.

Der heute immer noch überwiegend landwirtschaftlich geprägte Ort hat sich zu einer schmucken Wohngemeinde entwickelt. Das örtliche Gewerbe bietet über 250 Arbeitsplätze am Ort. Für ein ausgeprägtes sportliches und kulturelles Angebot in der Gemeinde sorgen die örtlichen Vereine.

Gemeinde Unterstadion

Kirchstraße 3 | 89619 Unterstadion
T 07393 1648
info@unterstadion.de
www.unterstadion.de



GRUNDSHEIM



UNBERÜHRTE FLORA UND FAUNA

Dominiert wird die Dorfmitte von der in den Jahren 1720 - 23 erbauten Barockkirche St. Martin, mit reicher Ausstattung an Malereien und Fresken. Eingerahmt wird die Kirche vom Kaplaneihaus aus dem 18. Jahrhundert und dem Pfarrhaus mit klassizistischer Formensprache aus dem 19. Jahrhundert. Das renovierte Rathaus mit neu geschaffenem Dorfplatz mit Dorfbrunnen sowie dem großzügig gestalteten Kinderspielplatz runden den Dorfmittelpunkt stilvoll ab.

Der Reuti- und Sulzbach durchziehen Grundsheim (220 Einwohner) wie zwei Lebensadern. Mit einer konzeptionellen Gewässerrenaturierung, unter landwirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten, hat die Gemeinde nicht nur die Bedingungen für Flora und Fauna verbessert, sondern auch unter Einbindung eines neuen Wegenetzes für den Besucher eine attraktive Landschaftsgestaltung erreicht.

Gemeinde Grundsheim

Kirchweg 1 | 89619 Grundsheim
T 07357 91030
info@grundsheim.de
www.grundsheim.de



DÜRMENTINGEN

FACETTENREICHE LEBENDIGKEIT

Dürmentingen liegt im Kanzachtal auf halber Strecke zwischen Riedlingen und Bad Buchau. Mit seinen Teilorten Burgau, Hailtingen und Heudorf leben rund 2600 Einwohner in der Dorfgemeinschaft. Die Gemeinde bietet ein idyllisches, ländliches Wohnen mit einem aktiven und vielseitigen Vereinsleben sowie einer großen Auswahl an attraktiven Arbeitsplätzen.

Oasen der Ruhe

Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege entlang der „Kanzach“ führen an malerischen Wegkreuzen und Bildstöcken vorbei und säumen den Loreto-Wallfahrtsweg durch die Gemarkung hinauf zum Heiligen Berg Oberschwabens, dem Bussen.

Vielseitige Freizeitgestaltung

Ein Trimm-Dich-Pfad mitten im Wald, Kinderspielflächen mit Grillstelle, ein buntes Sommerferienprogramm, eine große Auswahl an örtlichen Vereinen sowie ein Jahreskalender gefüllt mit kleineren sowie größeren Veranstaltungen sorgen für ein ausgewogenes Freizeitangebot. Tradition wird hier gelebt und geschätzt, was die zahlreichen Besucher unserer beliebten jährlichen Veranstaltungen, wie

z. B. das Dorffest am 1. Mai, immer wieder aufs Neue beweisen.

Jugendhilfe im Schloss, Kuren in der Villa und betreutes Wohnen in der Ortsmitte

Die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung St. Fidelis mit Edith-Stein-Schule für Erziehungshilfe im Heudorfer Schloss bietet stationäre und ambulante heilpädagogische Betreuung sowie Berufsausbildung. In der Rehaklinik Schwabenland für Mutter-Vater-Kind in Dürmentingen finden Mütter/Väter mit Kindern Rehabilitation und Prävention sowie ein spezifisches Angebot auf dem Therapiebauernhof. Mit dem Ziel auch im Alter, selbst bei hoher Pflegebedürftigkeit, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen und in der Gemeinde verbleiben zu können, wurde das Projekt „Lebendige Ortsmitte“ entworfen. Diese besteht aus 5 Häusern mit Appartements für selbstbestimmtes Wohnen, einer Begegnungsstätte sowie Plätze für eine ambulante Wohngemeinschaft. Mit der durch die Vinzenz von Paul gGmbH gestützte Wohngemeinschaft zeigt die Gemeinde Dürmentingen wieder einmal Pioniergeist. Diese Wohnform gibt es in Baden-Württemberg noch eher selten.

Gemeinde Dürmentingen

Hauptstr. 20 | 88525 Dürmentingen
T 07371 95070
gemeinde@duermentingen.de
www.duermentingen.de



EMERKINGEN

NATUR ZUM ERLEBEN

Ein schwäbisches Dorf wie aus dem Bilderbuch, traumhaft gelegen am Rande der Donauniederung. Schon 805 wurde die selbstständige Gemeinde erstmals urkundlich erwähnt, doch schon zur Römerzeit befand sich hier ein Kohortenkastell. Zahlreiche Besiedlungsspuren aus der Epoche Kaiser Claudius, um 46 n. Chr., finden sich auf der Gemarkung. Benannt ist der Ort nach den edelfreien Herren von Emerkingen, von deren gewaltigem Schloss nur der mächtige Turm – der sogenannte „Römerturm“ den Abbruch im frühen 19. Jahrhundert überstanden hat. Heute ist darin ein Museum eingerichtet.

Breites Freizeitangebot:

z.B. Wandern, Radfahren, Reiten oder eine gemütliche Einkehr in der Dorfwirtschaft. „Wir verstehen es Feste zu feiern“. Erleben Sie Emerkingen. Sie sind herzlich eingeladen. Sehenswertes: St. Jakobus-Kirche, Kapelle St. Wolfgang, Museum im „Römertum“, Dorfblädele „Alte Molke“.



Gemeinde Emerkingen

Schlossstraße 23
89607 Emerkingen
T 07393 2239
info@emerkingen.de
www.emerkingen.de



ERTINGEN



URALTES SIEDELLAND

Erholung pur

Die Gemeinde Ertingen (5.400 Einwohner) mit ihren Teilorten Binzwangen und Erisdorf verfügt über ein rühriges Gemeinwesen sowie ein überdurchschnittliches Angebot an öffentlichen Einrichtungen und einer sehr guten Infrastruktur. Der Internationale Donauradweg im Teilort Binzwangen führt an der Donaurenaturierung vorbei. Im Zuge einer europäisch bedeutsamen Flussverlegung erhielt die Donau hier ein über 2,7 Kilometer langes neues Flussbett. Ökologisch, touristisch und flussbautechnisch sehenswert. Ertingen ist auch strukturell auf der Höhe der Zeit: die umgestaltete Ortsdurchfahrt mit zahlreichen Parkplätzen bietet ein vielseitiges Einzelhandelsangebot.

Sehenswert

ist die 1693 erstmals erwähnte Marienkapelle, ein oberschwäbisches Barockjuwel. Sie wurde 1794 durch J. und M. Schneider aus Zwiefalten neu erbaut. Einzigartig sind unter anderem auch die Deckenmalereien von K. J. Wegscheider.



Freizeit und Erholung

Natur pur findet man auch an den Schwarzachtalseen. Das gemeinsam mit der Gemeinde Herbertingen geschaffene Freizeitzentrum verfügt über einen Badesee, einen Wassersportsee und drei Naturseen. Eine große Liegewiese mit Wasserspielplatz, Piratenschiff, Aussichtsturm, Kletterfelsen und Matschtischen lassen Kinderherzen höherschlagen. Auch ein Grillplatz erfreut sich großer Beliebtheit. Das Restaurant „Cafe Restaurant Schwarzachtalseen“ bietet mit seiner Seeterrasse ein außergewöhnliches Ambiente. Die Attraktion der letzten Jahre ist für Jung und Alt die neue Uferpromenade mit Spielparcours. 2019 und 2020 wurden für die Wohnmobile direkt an der Uferpromenade ein einzigartiger neuer Bereich mit Stromanschluss geschaffen. Dieser lädt die Wohnmobilisten zum Verweilen am See ein.

Gemeinde Ertingen

Dürmentinger Straße 14 | 88521 Ertingen
T 07371 508-0
info@ertingen.de
www.ertingen.de

Erholungs- und Freizeitzentrum Schwarzachtalseen

www.schwarzachtalseen.de



UNTERWACHINGEN

MALERISCH SCHÖNES TAL



Das im malerisch schönen Tal, im äußersten Westen des Alb-Donau-Kreises gelegene Unterwachingen, wurde 805 erstmals erwähnt. Aus dem Besitz des Klosters St. Gallen kam Unterwachingen unter die Hoheit des Fürstenhauses Thurn und Taxis und 1806 schließlich zu Württemberg. Der landschaftlich reizvoll gelegene Ort liegt in einem von West nach Ost ziehenden Tal am Tobelbach, bietet Ruhe, Erholung und Sehenswertes. Für Einheimische ist es selbstverständlich, dass in jeder Gemeinde eine stattliche Kirche steht. So ist die Pfarrkirche, die den heiligen Ärzten Cosmas und Damian geweiht ist, ein besonderes Kleinod. Für das wunderbare Bauwerk wurde 1754 der Grundstein unter Leitung des Deutschordensbaudirektors Johann Kaspar Bagnato gelegt. Die weitere Bauausführung hatte Balier Speth aus Bregenz. Die Deckengemälde wurden von Joseph Ignaz Wegscheider gemalt. Das neben der Kirche stehende Pfarrhaus besticht durch seine außerordentlich schön gestaltete Fachwerkbauweise. Mit dem früheren Schulhaus und dem 1999 gebauten Feuerwehrhaus ist die dörfliche Einheit in herausragender Weise erhalten und ergänzt.

Gemeinde Unterwachingen
Kirchstraße 2 | 89597 Unterwachingen
T 07393 1649
info@unterwachingen.de
www.unterwachingen.de



HAUSEN AM BUSSEN



Der Beiname „am Bussen“ stammt vom heiligen Berg Oberschwabens, dem 767 m hohen Bussen. Den Mittelpunkt der Gemeinde bildet das Rathaus zusammen mit dem Dorfplatz und dem Brunnen. Die 1617 erbaute kath. Pfarrkirche und das Gemeindehaus liegen in unmittelbarer Nähe.

Die Kirche ist dem heiligen Martin geweiht und wird von dem 1805 durch das Kloster Obermarchtal erbauten Pfarrhaus flankiert. Westlich des Pfarrhauses, im Gewann „Weiher“, wurde 1911 eine Felsgrotte errichtet. Nebenan steht ein Betongewölbe, das aus der gleicher Bauzeit stammt und als Wandelgang zum Beten des Previere von den Pfarrherren benutzt wurde. Die Grotte wurde mit hohem Aufwand als denkmalgeschütztes Bauwerk 1996 grundlegend renoviert und stellt eine besondere Sehenswürdigkeit mit eigentümlichem und originellem Charakter dar.



Gemeinde Hausen am Bussen
Unterdorfstraße 7 | 89597 Hausen am Bussen
T 07393 953516
info@hausen-am-bussen.de
www.hausen-am-bussen.de



HERBERTINGEN



GESCHICHTE ERLEBEN – ERHOLUNG FINDEN

Die 5000-Seelen-Gemeinde Herbertingen im Landkreis Sigmaringen liegt zwischen sanften Hügeln und weiten Tälern im Naturpark Obere Donau am Nordrand Oberschwabens. Die Umgebung und die Nähe zur Schwäbischen Alb und zum Bodensee machen Herbertingen attraktiv als Ausgangspunkt für Touren und Entdeckungsreisen in die Region. Das Ortsbild von Herbertingen wird geprägt durch historische Fachwerkhäuser, die Nikolauskapelle und moderne Gebäude wie das neue Rathaus – ein preisgekröntes, architektonisches Meisterwerk. Dank der gut ausgebauten Infrastruktur, der vielfältigen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, Ausstellungen, Theater und Konzerte entwickelte sich Herbertingen bis heute unter dem Motto „Geschichte erleben – Erholung finden“ zu einer vielseitigen Kultur- und Freizeitgemeinde.

Das Heuneburgmuseum in Herbertingen-Hundersingen zeigt die originalen Funde jahrelanger Ausgrabungen, Texttafeln sowie eindrucksvolle Inszenierungen und bietet damit einen Einblick in das Alltagsleben, Kunstschaffen und die weitverzweigten Handelsbeziehungen zur Zeit der Kelten.

Gemütliche Gastronomie und vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten sowie das nahegelegene Freizeitgebiet rund um die Schwarzachtalseen betonen die Bedeutung von Herbertingen als Erholungs- und Freizeitzentrum.

Gemeinde Herbertingen
Holzgasse 6 | 88518 Herbertingen
T 07586 92080
info@herbertingen.de
www.herbertingen.de

Keltenmuseum Heuneburg
www.heuneburg.de



HEUNEBURG – STADT PYRENE



Bedeutendste keltische Akropolis Europas

Auf der Heuneburg können Besucher, ca. 50 Kilometer vom Bodensee entfernt, in einer traumhaften Kultur- und Naturlandschaft an einem historischen Ort in die Keltenzeit eintauchen. Beim Gang über das Plateau geben die rekonstruierten Werkstätten mit ihren Einrichtungen und die berühmte weiß-glänzende Lehmziegelmauer der ganzen Familie einen spannenden Einblick, wie die Einwohner in der mächtigen keltischen Stadt vor ungefähr 2500 Jahren gelebt und gearbeitet haben.

In der Hallstattzeit im 6. Jahrhundert v. Chr. erreichte die keltische Siedlung ihre Blütezeit und war Siedlungs-, Wirtschafts- und Machtzentrum. Ihre Bedeutung zeigt die älteste Stadt nördlich der Alpen ihren Gästen eindrucksvoll anhand der nachweisbaren Grabhügel in der näheren Umgebung sowie ihrer repräsentativen Prachtbauten.

Heute wird auf der Heuneburg die Keltenzeit dank viel-Living-History-Veranstaltungen wieder zum Leben erweckt. Lernen Sie die Lebensweise der Kelten kennen. Ausstellungen des Landesamts für Denkmalpflege Baden-Württemberg informieren stets über die laufenden Grabungen und den aktuellen Forschungsstand.

Heuneburg – Stadt Pyrene
Heuneburg 1-2
88518 Herbertingen-Hundersingen
T 07586 8959405
info@heuneburg-pyrene.de
www.heuneburg-pyrene.de





LAUPHEIM

Egal ob Sie auf der Suche nach Entspannung, Kultur oder Shoppingmöglichkeiten sind – in Laupheim werden Sie fündig. Die prosperierende Stadt mit hoher Lebensqualität hat sich in den letzten Jahren zu einem wirtschaftlichen Knotenpunkt zwischen Stuttgart, Ulm und Bodensee entwickelt.

Eine Stadtbesichtigung startet am besten auf der Anhöhe mit dem Schloss Großlaupheim über der Innenstadt Laupheims. Das Schloss Großlaupheim mit seinem Rosengarten und der in direkter Nachbarschaft liegenden barocken Pfarrkirche Peter & Paul gehören zu den Attraktionen der oberschwäbischen Barockstraße. Im Schloss Großlaupheim befindet sich das Museum zur Geschichte von Christen und Juden, in dem regelmäßig neben der Hauptausstellung auch Sonderausstellungen und Führungen angeboten werden. Laupheim war einst die Heimat der größten jüdischen Gemeinde Süddeutschlands. Neben der Hochsprunglegende Gretel Bergmann entstammen ihr berühmte Persönlichkeiten wie der Bankier Kilian

von Steiner oder Carl Laemmle, der Gründer der Universal Studios und Erfinder des heutigen Hollywoods. Im einstigen Ökonomiegebäude des Schlosses ist heute das Kulturhaus zu finden, ein hochmodernes Veranstaltungszentrum mit einem vielfältigen Programm auf hohem Niveau. Konzerte, Lesungen, Messen, Kongresse und andere Events haben das Kulturhaus zu einer weit über die Region bekannten Topadresse gemacht.

Ein Besuch lohnt auch beim Laupheimer Planetarium in der Milchstraße. Mit neuester Projektionstechnik zählt das Planetarium zu den modernsten seiner Art. Wechselnde Vorführungen, ein Kinderprogramm und Sonnenbeobachtungen am Teleskop machen das Planetarium Laupheim zu einem der beliebtesten Ausflugsziele der Region. Tickets sollten daher frühzeitig reserviert werden. Es gibt aber auch einen Planetenweg, den jedermann ganzjährig kostenfrei bei einem gemütlichen Spaziergang genießen kann. Im Vorbeigehen können so die Planeten unseres Sonnensystems erkundet werden.

Stadt Laupheim
Marktplatz 1 | 88471 Laupheim
T 07392 704156
stadt.laupheim@laupheim.de
www.laupheim.de

Kulturhaus und Museum
Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15
88471 Laupheim | T 07392 968000
www.kulturhaus-laupheim.de
www.museum-laupheim.de



ENTERTAINMENT & GESCHICHTE

Direkt neben dem Planetarium können Besucher im Parkbad Sport und Entspannung vereinen. Im Freibad mit Natursee und im 2020 erweiterten Hallenbad. In der neu gestalteten Saunalandschaft werden Sport und Erholung perfekt kombiniert.

Sportlich geht es auch im Freizeitbereich Risttal zu. Surfer, Taucher, Segler und Sonnenanbeter finden an dem großen See ein wahres Eldorado. Am westlichen Ufer finden Sie den Kletterpark „MobiPark“ mit Biergarten, Liegewiese, SUP- und Kanuverleih.

Besucher sollten unbedingt einen Blick in den Veranstaltungskalender der Stadt werfen. Sie finden neben dem fünf Tage dauernden Kinder- und Heimatfest auch den beliebten Rosenmarkt vor der historischen Schlosskulisse. Beim Mit-

Sommer können Kunst und Kultur in der gesamten Innenstadt erlebt werden. Im Oktober bebt der Boden bei den Pferdeshows beim Kaltblutmarkt. Der kleine aber liebevoll ausgestattete Weihnachtsmarkt im Schlosshof rundet das Veranstaltungsjahr in Laupheim ab.

Doch nicht nur das große Angebot aus Kultur, Sport und Freizeit zeichnet Laupheim aus. Gut sortierte, oft inhabergeführte Geschäfte laden in der Innenstadt zum Shoppen und Bummeln ein. Eisdielen, Cafés und Lokale laden zu einem gemütlichen Verweilen ein. Die Werbegemeinschaft „Treffpunkt Laupheim“ organisiert während des ganzen Jahres immer wieder Sonderverkaufstage, lange Einkaufsnächte mit besondere Aktionen, wie beispielsweise die Rosentafel oder das US Car Treffen.



Planetarium Laupheim
Milchstr. 1 | 88471 Laupheim
T 07392 91059
www.planetarium-laupheim.de



Parkbad
Lange Str. 90 | 88471 Laupheim
T 07392 17385 oder 704231



MUNDERKINGEN

EINGEBETTET AN DER DONAUSCHLEIFE



Die Stadt Munderkingen liegt in einer Donauschleife am Südrand der Schwäbischen Alb.

Der gut erhaltene historische Altstadt kern mit seinen hohen Giebelhäusern bietet von der Donau aus eine eindrucksvolle Silhouette. Ein historischer Stadtrundweg führt zu 25 Sehenswürdigkeiten durch die Altstadt. Prächtige Bürgerhäuser, das stattliche Rathaus mit dem Pranger, drei historische Brunnen sowie sehenswerte Kirchen runden das Bild unserer ehemaligen vorderösterreichischen Donaustadt ab.

Munderkingen ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung zu Klöstern, Galerien oder in die Natur. Der Donauradweg führt mitten durch die Altstadt. Unsere Gasthäuser, Biergärten und zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserer Donaustadt.

Stadt Munderkingen - Tourist-Information
Alter Schulhof 2 | 89597 Munderkingen
T 07393 9534581
info@munderkingen.de
www.munderkingen.de

NEUFRA/DONAU



Neufra ist idealer Ausgangspunkt für die schönsten Radwanderungen in der Region.

1569 bis 1573 schuf Graf Georg von Helfenstein vor dem Schloss Neufra mit Hilfe seiner 202 Leibeigenen diesen Hängergarten für seine zweite Gemahlin Apollonia von Zimmern.

Der Garten wurde von Waltraud Johannsen von 1986 bis 1988 mit Unterstützung des Landedenkmalamtes wieder neu angelegt. Er ist zugänglich von Ostern bis Ende Oktober - täglich (außer Montag) von 10.30 Uhr bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Gruppen und Führungen bitte vorher anmelden.

Stiftung Historischer Hängergarten
Schloss Neufra
Kleinstes Schlosshotel
Turm- und Gartenschenke
88499 Neufra
T 07371 5700
info@haengergarten.de
www.haengergarten.de

OBERMARCHTAL



EIN ORT INMITTEN DER SCHÖNSTEN LANDSCHAFT

Ehemalige Prämonstratenser-Klosteranlage

Aus welcher Richtung Sie auch kommen, immer wird Ihnen zunächst die imposante Klosteranlage mit ihren beiden Türmen ins Auge stechen. Sie ist die einzige architektonisch in sich geschlossene, vollendete und komplett erhaltene barocke Klosteranlage Oberschwabens. Neu erbaut von 1686 bis 1769 birgt sie viele Sehenswürdigkeiten von höchster Bedeutung. Das Gesamtgeläut mit 13 Glocken ist das größte historische in Baden-Württemberg. Besonders sehenswert ist die Orgel von Johann Nepomuk Holzhey, das Refektorium, auch Spiegelsaal genannt sowie das Chorgestühl.

Das Museum Marchtal

Als Eingangsstation zur Klosteranlage weist das Museum Marchtal auf die Klostersgeschichte und auch auf die weiteren Sehenswürdigkeiten und die Vielfalt des Kulturraums Obermarchtal hin. Zu sehen sind einzigartige Exponate vom Messgewand aus dem Stoff des Brautkleids der späteren Königin Marie-Antoinette von Frankreich bis zu den Werken des Schwäbischen Cicero, Pater Sebastian Sailer.



KULTUR UND BRAUCHTUM



In besonderer Weise werden in der Gemeinde auch heute noch die Kirchenfeste gefeiert, Kultur und Brauchtum gepflegt. Fronleichnam und das Kirchenpatrozinium Peter und Paul, das mit einem mehrtägigen Dorffest des Musikvereins sowie einem Kunst- und Handwerkermarkt am letzten Juni-Wochenende gefeiert wird, werden in der Gemeinde in besonderer Weise gefeiert.

Ein Höhepunkt in der Brauchtumpflege ist die Fasnet der Narrenzunft Obermarchtal. Mit Ihren historischen Masken wird echte schwäbisch-alemannische Fasnet gefeiert.

Umfangreich ist auch das kulturelle Angebot in der Klosteranlage mit Konzerten im Münster.



SEHENSWERTES

- Soldatenfriedhof „Friedhof der Fremden“
- Keltische Viereckschanze und Grabhügel aus der Hallstattzeit
- Schwedenhöhlen in Reutlingendorf
- Fischtreppe an der Donau



FÜR NATURLIEBHABER

Obermarchtal ist ein guter Ausgangspunkt für unterschiedliche Rad- und Wandertouren. Es werden viele kleine Einblicke in die Täler von Donau und Lauter ermöglicht. Dabei gibt es immer wieder Besonderheiten am Wegesrand.

- Naturerlebnispfad Obermarchtal
- Donau-Radwanderweg
- Schwarzwald-Schwäbische-Alb-Allgäu-Weg (HW 5)
- Großes Lautertal

Gemeinde Obermarchtal
Hauptstr. 21 | 89611 Obermarchtal
T 07375 205
gemeinde@obermarchtal.de
www.obermarchtal.de

Führungen
Klosteranlage, Münster, Museum
Kirchl. Akademie der Lehrerfortbildung
T 07375 959100
akademie@skfs.drs.de



OBERSTADION

GOTHIK UND KRIPPENKULTUR

Mit der neuen Ortsmitte erreichte die Gemeinde beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2001 eine Goldmedaille auf Landesebene und zählt damit zu den schönsten Dörfern Baden-Württembergs. Ausschlaggebend für die Wertung ist die Ortsmitte mit den historischen Fachwerkgebäuden. Inmitten dieser mittelalterlichen Anlagen befindet sich die Katholische Pfarrkirche St. Martinus mit vielen gotischen Flügelaltären der Ulmer Schule. Nach Aussage von Fachleuten: „Eine der bedeutendsten Kirchen gotischer Kunst in Deutschland.“



EINTAUCHEN IN DIE WELT DER KRIPPEN

Das Krippenmuseum Oberstadion ist eines der bedeutendsten Krippenmuseen in Europa. In den Großkrippen sind Werke der bekanntesten Krippenbauer Deutschlands, Österreichs und Italiens zu sehen. Unter den Holzbildhauern sind neben anderen Tobias und Herbert Haseidl aus Oberammergau vertreten. Sie gelten als die Vorzeige Schnitzer in Deutschland. Tobias Haseidl schnitzte unter anderem für Papst Benedikt XVI. eine drei Meter große Muttergottes. Im Krippenmuseum sind auch Figuren der weltbekannten Tonkünstlerin Angela Tripi aus Sizilien zu bewundern. Insgesamt sind im Museum ca.160 Krippen und Weihnachtsdarstellungen zu sehen. Das Krippenmuseum Oberstadion ist das zweitgrößte in Deutschland.

Führungen durch Oberstadion – St. Martinus Kirche, Krippenmuseum, Gedenkstätte, etc. Führungen bieten wir für alle Altersklassen, Bedürfnisse und Handicaps an. Gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.



Einer der schönsten Osterbrunnen der Welt

In der historischen Ortsmitte von Oberstadion steht mit über 24.000 von Hand bemalten Eiern einer der schönsten Osterbrunnen der Welt. Jedes Ei ist ein Unikat.

Christoph-von-Schmid-Gedenkstätte:

Christoph von Schmid ist der Verfasser des weltbekannten Weihnachtsliedes „Ihr Kinderlein kommet ...“ und von vielen weiteren Kirchenliedern. Ihm zu Ehren ist im historischen Rathaus von Oberstadion eine Gedenkstätte eingerichtet. Den Besucher erwarten liebevoll gestaltete Krippen mit Hörstationen und Informationen zu seinem Leben und seinen Büchern.

Gemeinde Oberstadion
Kirchplatz 29 | 89613 Oberstadion
T 0152 24842830

kulturbuero@oberstadion.de
www.oberstadion.de
www.krippen-museum.de



ATEMBERAUBENDE AUSSICHT



Rechtenstein schmiegt sich an eine beeindruckende, fast wilde Felsenlandschaft und liegt direkt an der Donau. Dicht drängen sich die mittelalterlichen Häuser und Bauernhöfe unterhalb der Burgruine, die malerisch auf einem schroffen Weißjurafelsen liegt. Dieser fällt steil zur Donau hin ab und öffnet sich mit einem mächtigen Spalt zum Eingang in die „Geisterhöhle“. Vom Bergfried, der ehemaligen Burganlage (erstmals erwähnt 1156) der Herren vom Stain, genießt man eine atemberaubende Aussicht über das Donautal und die nach Norden sanft ansteigende Albhochfläche.

Idyllische Wanderwege durch eine markante Felslandschaft und das Naturschutzgebiet „Braunselquelle“ laden zu Wanderungen, aber auch zum Radfahren auf dem Donauradweg ein. Am Weg Richtung Hayingen kommt man an einem Wildgehege vorbei. Oder Sie besuchen die barocke Kirche St. Georg. Auch sie thront unterhalb der ehemaligen Burg und wird von einem typischen Zwiebelturm mit zunächst vier-, dann achteckigem Aufbau geziert. Im Inneren findet sich neben einer prachtvollen Pieta ein schönes Spiegelgewölbe. Eine gutbürgerliche Gaststätte lädt mit Speisen und Getränken – auch auf einer schönen Sonnenterrasse – zum Ausruhen ein.

Gemeinde Rechtenstein

Braunselweg 2 | 89611 Rechtenstein

T 07375 244

gemeinde@rechtenstein.de

www.rechtenstein.de

RECHTENSTEIN

ROTTENACKER



EINFACH DURCHATMEN

„Im Allgemeinen heiter, freimütig, lebensfroh und aus einer gewissen Gutmütigkeit heraus auch hilfsbereit“, so beschreibt eine alte Ortschronik die Einwohner Rottenackers. Freimütig wendeten sich die Bauern im „Baltringer Haufen“ schon 1525 gegen die Obrigkeit, weil „die Wirtschaft so sehr mit Steuern belastet sei, dass man keinen Wein mehr trinken könne“. Die Geschichte mit den Steuern ist zwar so aktuell wie eh und je, den Wein kann man jedoch zu einem guten Essen in „Rosi´s Dorfwirtschaft“ mit Biergarten gleich in der Ortsmitte neben dem Museum trinken und dort auch übernachten, im freundlich gestalteten Kloster-, Schäfer-, Weber-, und Bauernzimmer oder in der Donausuite.

Museum „Wirtles Haus“

Wenn Sie wissen wollen, was die Rottenacker Separatisten mit dem kommunistischen Manifest Friedrich Engels zu tun haben, warum Rottenacker im Gegensatz zum Umland nie von den Österreichern vereinnahmt wurde oder wenn Sie ein (nach der Methode Gunther von Hagens) plastifiziertes Schwein besichtigen wollen – dann sind Sie richtig im Museum „Wirtles Haus“ in Rottenacker.

Gemeinde Rottenacker

Bühlstraße 7 | 89616 Rottenacker

T 07393 95040

info@rottenacker.de

www.rottenacker.de



RIEDLINGEN

IDEALER AUSGANGSPUNKT



Neben der lebendigen Innenstadt lädt aber auch die Donaulandschaft rund um die Kernstadt und die nahe Schwäbische Alb zu kleineren und größeren Ausflügen ein. Nicht nur Naturliebhaber genießen unberührte Fleckchen und ruhige beschilberte Wander- und Radwege. Durch den Bahnanschluss und den zentral gelegenen Busbahnhof ist Riedlingen ein idealer Ausgangspunkt für Unternehmungen.



Die zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomiebetriebe laden Sie nach Ihrem Ausflug gerne ein, Riedlingen auch von der kulinarischen Seite zu genießen.

AM SCHÖNEN DONAUUFER



Zwischen Bussen und Schwäbischer Alb, inmitten einer Bilderbuchlandschaft mit weiten Wiesen und Feldern, liegt das traditionsreiche Städtchen Riedlingen. Liebens- und erhaltenswert: Die Altstadt steht als Gesamtensemble unter Denkmalschutz. Sagenumwobene Türme und Tore, stolze Bürgerhäuser, Fachwerkgiebel, schöne Plätze und verwinkelte Gassen voller Geschichte und Geschichten prägen das Gesicht der Donaustadt.



Besonders herausragend ist die gotische St. Georgskirche, das Rathaus mit den Staffeltgiebeln und die kleinen und großen Fachwerkhäuser, die eins nach dem anderen wieder schmuck herausgeputzt wurden. Niemand kann sich dem Charme der Fachwerkstadt verwehren und fühlt sich eingeladen, in der Fußgängerzone bei einem Kaffee oder einem Eis etwas zu verweilen und zu genießen.



Stadt Riedlingen
Marktplatz 1
88499 Riedlingen
T 07371 1830
info@riedlingen.de
www.riedlingen.de



SCHEMMERHOFEN



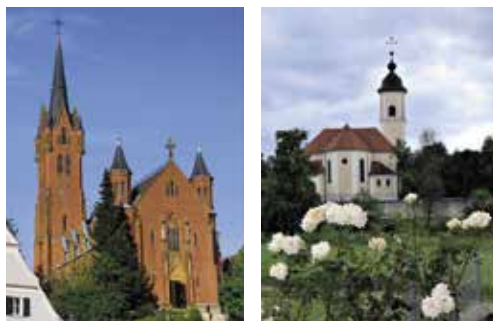
Eingebettet in die oberschwäbische Landschaft, etwa 9 km nördlich der Kreisstadt Biberach, liegt die Gemeinde Schemmerhofen mit 8.600 Einwohnern. Die Gesamtgemeinde besteht aus dem Hauptort Schemmerhofen und den Teilorten Alberweiler, Altheim, Aßmannshardt, Ingerkingen und Schemmerberg.

Sehenswürdigkeiten

Denkmalgeschützte Gebäudegruppe mit Kirche, Pfarrstadel und Schlöble in Alberweiler; Wallfahrtskirche „Aufhofener Käppele“ in Schemmerhofen; Wandbilder aus der Zeit um 1330/40 in der Pfarrkirche Langenschemmern; denkmalgeschützte neugotische Kirche in Aßmannshardt; Kirche und Pfarrhaus in Altheim; das alte Amtshaus in Schemmerberg.

Freizeit und Landschaft

Schöne und größtenteils befestigte Rad- und Wanderwege verbinden die einzelnen Ortschaften miteinander. Im Ortsteil Schemmerberg treffen und kreuzen sich überregionale Rad- und Wanderwege; der Donau-Bodensee-Radweg und der Jakobs- und Martinpilgerweg sowie in Aßmannshardt der Ulrikaweg von Oberstadion nach Hegne.



LÄNDLICHE IDYLLE



An der Gemeindeverbindungsstraße von Aßmannshardt nach Aigendorf befinden sich frühzeitliche Keltengräber, daneben lohnt sich eine Besichtigung der sehr schönen neugotischen Kirche in Aßmannshardt. Auf einem wunderschönen Radweg durch das „Täle“ erreicht man Alberweiler, wo man am idyllisch gelegenen Ölsee kurz innehalten sollte. Von hier aus eröffnet sich ein schöner Blick auf das Alberweiler Schlössle. Richtung Schemmerhofen findet der Badegast den beliebten Baggersee Alberweiler. Erhaben auf einem Hügel vor der Ortschaft Schemmerhofen steht die Wallfahrtskirche - „das Aufhofener Käppele“.



Nordwestlich von Ingerkingen liegt das Naturschutzgebiet „Gedüngtes Ried“ mit seltenen Tier- und Pflanzenarten. Im Ortsteil Schemmerberg hat man vom Kirchenberg einen herrlichen Blick über das Risstal, in dem sich topfebene Radwege Richtung Laupheim oder Biberach anschließen.



Gemeinde Schemmerhofen
Hauptstraße 25 | 88433 Schemmerhofen
T 07356 93560
poststelle@schemmerhofen.de
www.schemmerhofen.de



Göffingen



Möhringen



Dietelhofen



Uigendorf

UNLINGEN

UNSERE HEIMAT ZWISCHEN DONAU UND BUSSEN

Der sehr alte Ort Unlingen umrankt mit seinen idyllischen Teilorten Göffingen, Möhringen, Dietelhofen und Uigendorf zu zwei Dritteln den Bussen. Über die ausgewiesenen Rad- und Wanderwege kann die Bussenhöhe erreicht und der Bussen umrundet werden. An besonderen Wallfahrtstagen pilgern viele Gläubige auf den Bussen – den „Heiligen Berg Oberschwabens“ – um in der Marienwallfahrtskirche zu beten.

Das heutige Unlingen war schon im 8. Jh. v. Chr. von Kelten besiedelt. Als neue Erkenntnis der Grabung 2014/2015 wurde festgestellt, dass sich bereits vor der Gründung der Heuneburg lokale Eliten hier ansiedelten. Bei archäologischen Grabungen wurde der sensationelle Grabungsfund – „Der Unlinger Reiter“ – zu Tage gefördert. Die Statuette gilt als die älteste Reiterdarstellung nördlich der Alpen, die auch vor Ort gefertigt wurde. Durch weitere Grabungen in den Grabhügeln und den daraus gemachten Entdeckungen konnte belegt werden, dass das frühere Unlinger Umland bereits im 8. Jh. v. Chr. durch Kelten besiedelt war. Zum Vergleich, Unlingen war bereits besiedelt, als im Jahre 753 v. Chr. Rom, die Hauptstadt des antiken römischen Weltreiches gegründet wurde.



Altertümlicher Bauern- und Handwerkermarkt Möhringen



Hl. Josef, Dietelhofen



St. Nikolaus, Göffingen



Museum und Galerie in Uigendorf

Besteigen Sie vom Parkplatz „Oberer Ösch“ unseren 1,4 km langen Waldlehrpfad und lernen Sie die Flora des Bussen kennen. Auf halber Höhe führt der Lehrpfad per Holzsteg über eine kleine Waldschlucht mit idyllischem Quellbach.

Das heutige Ortszentrum wird vom Denkmal des fiktiven alemannischen Sippenfürsten „**Unilo**“ geziert. Er hat sich wohl mit seiner Sippe zur Zeit der großen germanischen Völkerwanderung 4.-6. Jh. n. Chr. mit seiner Sippe zwischen Donau und Bussen niedergelassen und gilt als der Ortsneugründer sowie auch Namensgeber unseres Dorfes Unlingen.

Sowohl die im barockischen Stil erbauten Pfarrkirchen als auch die Kapelle des ehem. Frauenklosters und die historische Ortsmitte sind nicht nur für Kunstliebhaber sehenswert. Bekannt ist Unlingen auch für sein seit 300 Jahre bestehendes „Anna- und Heimatfest“ welches jährlich zum 26. Juli stattfindet. Sein Ursprung liegt im kirchlichen Namensfest, der im Jahre 1711 gegründeten ehem. Anna-Bruderschaft, zu ehren der Heiligen Anna.



Gemeinde Unlingen
 Bürgermeisteramt
 Kirchstraße 11 | 88527 Unlingen
 T 07371 93050
 info@unlingen.de
 www.unlingen.de

UNTERMARCHTAL



AM FUSS DER SCHWÄBISCHEN ALB

Am Fuß der Schwäbischen Alb, begünstigt durch eine reizvolle Lage an der Donau mit vielen Seitentälern und romantischen Altarmen, präsentiert sich die Gemeinde den Besuchern. Das Kloster der barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul mit dem großen Bildungshaus und der Radfahrkirche des hl. Vinzenz, sind für das Ortsbild ebenso prägend wie der liebevoll restaurierte ehemalige Bahnhof oder das noch funktionsfähige Kalkofenmuseum und das ehemalige Schloss derer von Speth, heute ein Teil des Mutterhauses.

Untermarchtal bietet Wanderern und Radfahrern beeindruckende Naturerlebnisse im Urdonautal und im Bereich des unteren Lautertals. Der Donauradwanderweg führt unmittelbar durch die Gemeinde und garantiert Verbindungen zu vielfältigen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung.



Infozentrum Untermarchtal
Bahnhofstraße 4 | 88617 Untermarchtal
T 07393 917383
info@gemeinde-untermarchtal.de
www.gemeinde-untermarchtal.de

Bildungshaus der Barmherzigen Schwestern
www.untermarchtal.de

LAUTERACH

INTAKTE NATURLANDSCHAFT



Unmittelbar im Tal der Großen Lauter gelegen, bietet Lauterach, kurz vor der Einmündung der Lauter in die Donau, eine intakte Naturlandschaft mit Höhlen, Schluchten und einer Fülle seltener Tiere und Pflanzen. Von der Märzenbecherblüte oder dem knallroten Kelchbecherling im Wolfstal sind die Besucher genauso begeistert wie von bizarren Felsformationen und herrlichen Aussichtspunkten.

Wanderer, Spaziergänger oder Radfahrer können die Landschaft auf dem Burgenwanderweg, Albvereinswanderwegen oder dem Donauradwanderweg genießen. Die Gemeinde ist Mitglied im Biosphärengebiet Schwäbische Alb und bietet mit einem Informationszentrum zum Thema „Lebensraum Wasser“ hier vor allem Familien mit Kindern ein besonderes Erlebnis.

Gemeinde Lauterach
Lautertalstraße 16
89584 Lauterach
T 07375 227
info@gemeinde-lauterach.de
www.gemeinde-lauterach.de



UTTENWEILER

FERIEN UND ERHOLUNG



Markant beherrscht der Bussen die Gemarkung zwischen Riedlingen an der Donau und dem Federsee. Inmitten dieser abwechslungsreichen Kulturlandschaft liegt die Gemeinde Uttenweiler im Landkreis Biberach. Das Dorfbild von Uttenweiler wird dominiert von der ehemaligen Klosterkirche St. Simon und Judas mit ihren beiden barocken, zwiebelartigen Kirchtürmen. In der Pfarrkirche befindet sich das Grab der „seligen Uta“. Eindrucksvoll sind auch das Pfarrhaus, Rest des ehemaligen Augustinerklosters, das Schloss in der Ortsmitte, einst Wohnsitz der Ortsherren von Stein und die St.-Uta-Kapelle, 1950 aus Naturstein neu aufgebaut.

Die Sebastian-Sailer-Gedenkstätte in Dieterskirch erinnert an Sebastian Sailer als Chorherrn und Dorfpfarrer, als Theologen und Kanzelredner, als schwäbischen Dichter und seine Bedeutung bis in die Gegenwart. Hier verfasste er viele seiner bekannten Werke, die heute teilweise in der Sebastian-Sailer-Gedenkstätte im Pfarrhaus in Dieterskirch zu sehen sind.



Schloss Uttenweiler



„Zweitwohnsitz“ Naturfreibad

Inmitten von Wiesen und Feldern liegt das schöne Naturfreibad Uttenweiler – hier schlägt so mancher im Sommer seinen „Zweitwohnsitz“ auf. Die großen Bäume auf der Liegewiese spenden im Sommer genügend Schatten. Der Sandstrand sowie die Wasserrutsche, die Volleyball- und Tischtennisanlagen machen das Freibad für Familien attraktiv. Im Wasserspielbereich für Kinder können sich die Kleinen von zahlreichen „Duschen“ abkühlen lassen.

HEILIGER BERG OBERSCHWABENS



Mit seinen 767 Metern Höhe ist der Bussen zwar kein Riese, doch diese Höhe reichte dem Heiligen Berg Oberschwabens, um seinen Gipfel in der Eiszeit aus dem weißen Meer herausragen zu lassen. Bei bisherigen Grabungen am Bussen wurde festgestellt, dass bereits 620 v. Chr. der Bussen als Machtsitz der Kelten genutzt wurde. Die Panoramatafel zeigt die Alpen und das Alpenvorland, auch bei schlechtem Wetter. Von Offingen aus führt ein Kreuzweg zur Bussenkirche hinauf, die bereits seit 805 durchgehend auf dem Berg bezeugt ist. Chor und Turm der jetzigen Kirche stammen von 1516. Der Schöpfungsweg eignet sich für einen Spaziergang rund um den Bussen.

Jedes Jahr am Pfingstmontag führt eine Wallfahrt der Männer mit ihren Familien auf den Bussen. Eine echte Legende rangt sich um den Bussen: In den umliegenden Wirtschaften wird bei einer Radler-Halben oder einem Viertel gerne die Geschichte vom „Bussenkendale“ erzählt.

Gemeinde Uttenweiler

Hauptstraße 14 | 88524 Uttenweiler
T 07374 92060
info@uttenweiler.de
www.uttenweiler.de



ZWIEFALTEN

MALERISCHE LANDSCHAFT

Dort, wo im Jahr 1089 die Benediktinermönche ein Kloster gründeten – dort lässt es sich auch heute noch sehr gut leben. Die Mönche gibt es zwar nicht mehr, dafür aber immer noch malerische Landschaften, saftige Wiesen, fruchtbare Äcker und klare Bäche.

Das imposante Münster „Unserer Lieben Frau“, das den ganzen Ort überstrahlt, hat auch heute noch nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Besucher aus nah und fern erfreuen sich an der beeindruckenden Fassade, am prachtvoll ausgestatteten Innenraum und bewundern die Harmonie dieses Gotteshauses – ein Platz zum Innehalten und Staunen.

In der beeindruckenden Landschaft, die ideal für Wanderer und Radfahrer ist, fühlen sich Gäste willkommen. Schöne Wanderwege, auch geeignet für die Kleinsten, finden sich rund um den ehemaligen Klosterort. Der neue Premiumwanderweg „hochgepilgert“ führt durch lauschige Wälder vorbei an imposanten Ausblicken über das Rental, die Wimsener Höhle und zurück nach Zwiefalten.

Der „DobelSpATZ“ bietet zudem Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Spielgeräte für die Kleinen, Fitnessgeräte für die Großen und Grillmöglichkeiten – für jeden ist etwas dabei. Und zum Abschluss eines gelungenen Tages wartet ein erfrischender Sprung in das Becken des herrlich gelegenen Zwiefalter Höhenfreibads.



Für hungrige Gäste bietet die örtliche Gastronomie verschiedene Leckereien und für die durstige Kehle erfrischende Getränke des örtlichen Zwiefalter Klosterbräu. Regionale Produkte wie Alblinsen, Amaranth, Käse, Wurst und Nudeln können nicht nur beim alljährlich stattfindenden Vespermarkt, sondern das ganze Jahr von den Hofläden bezogen werden.

Überhaupt sind die ganzjährig immer wieder stattfindenden Feste zur Pflege von Tradition und Brauchtum eine Möglichkeit für Einheimische und Gäste, sich zu treffen. Angefangen mit der historischen Fasnet, über diverse Märkte und Hockete, das historische Bierfest bis zum Weihnachtstheater. Kirchliche Feste und Konzerte im Münster und der Prälatur runden das Angebot ab.

In Zwiefalten kann man es sich gut gehen lassen. Besuchen Sie die schöne Münstergemeinde und erleben Sie diesen geschichtsträchtigen Ort – wir freuen uns auf Sie!

Gemeinde Zwiefalten
 Marktplatz 3 | 88529 Zwiefalten
 T 07373 2050
 info@zwiefalten.de
 www.zwiefalten.de

RUND UM DEN BUSSEN

ERLEBNIS OBERSCHWABEN



Weitere interessante Broschüren erhalten Sie digital auf unserer Homepage www.erlebnis-oberschwaben.de und analog auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns hierfür bitte telefonisch oder per Mail.



Wanderführer



Gutes aus Gottes Garten
(Buch)



Museen



Kirchen



Märkte



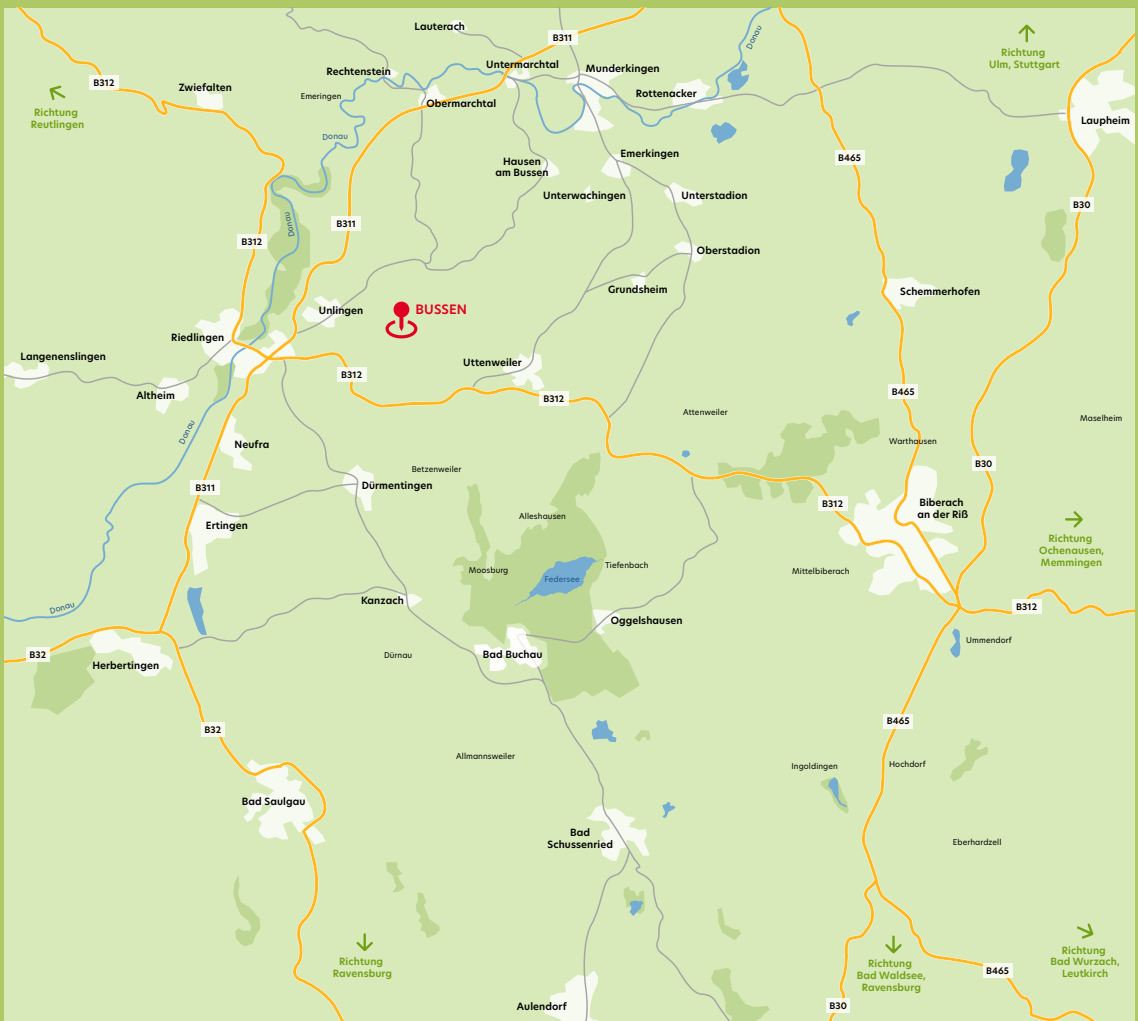
Krippen

Verantwortlich für den Inhalt: Arbeitsgemeinschaft „Ferien rund um den Bussen“
Gestaltung: elsner.elsner Werbeagentur, Ummendorf, **Druck:** KSW-Vertriebs-GmbH
Auflage: 30.000 Stück, **Stand:** 2021
Copyright: Bildrechte liegen bei den beteiligten Gemeinden



RUND UM DEN BUSSEN

ERLEBNIS OBERSCHWABEN



Arbeitsgemeinschaft „Ferien rund um den Bussen“
Gemeinde Uttenweiler | Hauptstraße 14 | 88524 Uttenweiler
T 07374 92060 | info@uttenweiler.de

www.erlebnis-oberschwaben.de